Augenheilkunde für den Hausarzt

Editorial zum Schwerpunkt von Prof. Siegfried G. Priglinger

Das Sprichwort „etwas wie seinen Augapfel hüten" steht sinnbildlich für die Bedeutung des Sehorgans für unser Leben. Nicht umsonst hat uns die Natur mit ausgeprägten Schutzreflexen für unsere Augen ausgestattet. Viele Patientinnen und Patienten sind besonders besorgt, wenn sie Veränderungen der Sehschärfe bemerken.

Nicht wenige Vorstellungen in der hausärztlichen Versorgung betreffen eigentlich ein augenärztliches Themengebiet, und viele Grunderkrankungen haben Auswirkungen auf die Augen. In diesem Schwerpunkt präsentiert Dr. Matthias Nobl von der Augenklinik des Klinikums der Universität München anhand eines Falles einen kompakten Überblick über das Thema „Akuter Sehverlust". Ein akuter Verlust von Sehschärfe ist immer abklärungsbedürftig. Dr. Nobl hilft bei der Einordnung, ob zunächst eine neurologische oder augenärztliche Vorstellung erfolgen sollte (ab S. 47).

Für akute Sehverluste können retinale Gefäßverschlüsse verantwortlich sein, die eine interdisziplinäre Betreuung der Patienten zwischen Hausarzt bzw. betreuendem Internisten und Augenarzt erforderlich machen. Dr. Felix Hagenau (Augenklinik, Klinikum der Universität München) hebt diesen interdisziplinären Aspekt hervor und präzisiert ihn (ab S. 48).

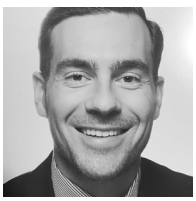
Ein positiver Aspekt der modernen Augenheilkunde ist das Ermöglichen eines brillenfreien Sehens. Hierzu erläutert PD Dr. Nikolaus Luft, Oberarzt an der Augenklinik des Klinikum der Universität München, die aktuellen Möglichkeiten und Techniken (ab S. 42).

IN DIESER AUSGABE

Prof. Dr. med. Siegfried G. Priglinger
Augenklinik und Poliklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. med. Matthias Nobl
Augenklinik und Poliklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. med. Felix Hagenau
Augenklinik und Poliklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München



PD Dr. Dr. Nikolaus Luft
Zentrum für Augenlaser-/Hornhaut- und Linsenchirurgie, Augenklinik der LMU München

Prof. Dr. med. Adrian Gillissen
Innere Medizin mit Pneumologie, Kreiskliniken Reutlingen/Ermstalklinik

CME: Lungentumoren – neue Therapien, bessere Prognose (S. 58)
Die frühe Diagnose ist bei Lungenkrebs entscheidend für den Therapieerfolg. Doch was sind sinnvolle Prophylaxen und welche neuen Therapieoptionen gibt es?

Prof. Dr. med. Markus van der Giet
Medizinische Klinik für Nephrologie und Internistische Intensivtherapie, Charité – Universitätsmedizin Berlin

ACE-Hemmer und das Lungenkrebsrisiko – Was Ärzte bedenken sollten (S. 66)
Ein Kommentar von Prof. van der Giet, Vorstandsmitglied der deutschen Hochdruckliga, zur aktuellen Studienlage.

Springer Medizin

© by-studio - Fotolia (Symbolbild mit Fotomodell)